Der Schmetterlings-Porling
(Zur Bildbeilage)

Im Winter richtet sich die Aufmerksamkeit des Pilzfreundes bei seinen Waldgängen gern auf die holzbewohnenden Löcherpilze, die, wenigstens so lange offenes Wetter vorherrscht, vom Spätherbst bis zum Frühjahr üppiges Wachstum zeigen können. Einer der häufigsten und auffallendsten Löcherpilze ist der Schmetterlings-Porling, Trametes versicolor (L.ex Fr.) Pil., in der Literatur auch unter den Gattungsnamen Polystictus oder Coriolus geführt. Überall an Laubholzstümpfen siedelt sich der schöne Pilz an, dessen seidig-samtige Hüte mit der feinen Bänderzeichnung an Nachtfalterflügel erinnern mögen. An Nadelholz trifft man ihn seltener. Oft sind die Baumstümpfe über und über von den muschel- oder nierenförmigen buntgezonten Fruchtkörpern bedeckt. Unser Bild zeigt eine solche Kolonie auf der Schnittfläche eines Buchenstumpfes, es stammt von dem Kahlschlag im Teutoburger Wald, über dessen Holzpilze auf S. 25 ff. berichtet wird. Der rechte Pilz in der oberen Bildhälfte ist ein Birken-Blättling (Lenzites betulina), man erkennt die dickfilzige Haarbekleidung und die breiteren, nicht glänzenden Zonen. Der Schmetterlings-Porling "ist so vielgestaltig,

daß es unmöglich ist, seine Variationen zu notieren", schreiben BOURDOT u. GALZIN. Schon auf unserem Bild könnte man versucht sein, verschiedene Typen herauszufinden, obschon man doch annehmen darf, daß die Fruchtkörper vom gleichen Myzel stammen. Ganz junge Hüte sind feuchtigkeitsgesättigt und dunkel mit breiter weißer Randzone (links oben im Bild), erwachsene Hüte sind meist heller gezeichnet. Die weiße Randzone verschwindet mit zunehmendem Alter, wenn das Wachstum aufhört. Gelbliche, graue, braune oder schwarzblaue Typen wechseln miteinander ab. Immer aber ist der Pilz leicht zu erkennen an seinem dünnen, lederig-zähen, weißen Fleisch und den seidig-glänzenden Zonen, die durch glanzlose, feinfilzige Zonen voneinander getrennt sind. Oft sind Ästchen oder Grashalme in die Pilze eingewachsen (untere Bildhälfte), die der am Hutrand weiterwachsende Pilz - behutsam, möchte man fast sagen - an der Berührungsstelle einschließt, denn die Grashalme werden nicht gequetscht und strecken sich unbehindert. Der Pilz ist mit seiner großen Wachstumsintensität ein kräftiger Holzverzehrer, der stark zum Abbau der Laubholzstümpfe beiträgt. Auch an lagerndem Bauholz oder im Freien verarbeiteten Laubholz besonders der Buche stellt er sich gern ein, zumal er mit recht wenig Feuchtigkeitsgehalt des Holzes auskommen kann. In solchen Fällen wird er zum Schädling, wenn er auch nicht zu den gefährlichen Holzzerstörern gerechnet wird.

Schmetterling-Porling
Trametes versicolor (L.ex Fr.) Pilat
Photo Dr. H. Jahn